

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gang der böfiredender münd folliche klöfter ent-
 löfjet vnd zerteylet. also das ſy voh einander ge-
 ſchiden beleyben ſolent. Aber die heylic fraw
 ſant Biigita ſoll auß anleitung vn̄ einſprech-
 ung des heyiligen geysts vn̄ götlicher offenbar-
 ung diſen ordenn also widerumb auffgerichtet
 vnd von neuem verneiet haben. das ir beyder
 als der mann vnd frawen oder juncfrawen
 wohnung an einander vnn̄ doch also von ein-
 ander vnderſchidē ſein ſolten das man von ei-
 ner wohnung zu der andern nit leichtlich dann
 auß erheifchgang der notturfft das heylic vnn̄
 würdig ſacrament den trancken zepungen kö-
 men möcht. vnd doch das ſy ein gemeine kirch
 en haben ſolten. allſo das die brüder hernyden
 in der kirchen vn̄ die ſchwöſtern oben ire ämp-
 ter verbungen vn̄ halten ſolent. Auch also das
 die äbbeiſſin die vöideren vnd merern ſorg tra-
 gen vnd die brüder allein götlichs dienſts ſol-
 ten pflegen vnd warden. So ſolt auch einer vn̄
 der den brüdern der Prior vnn̄ beichtiger ge-
 nannt vnd geheiffen werden. vnn̄ den andern
 brüdern vnd ſchwöſtern vor ſein. Sant Biigita
 hat auch geordnet das ſöliche klöfter ligende
 güter als äcker vnd wiſen auch zins vnd rent
 haben ſöllen. vnd aller brüder vnn̄ ſchwöſter
 kleydung vnd ſpeiſung vn̄ andere nottürffige
 ding der äbbeiſſin zugehören ſöllē. Item ſy hat
 auch geordnet vn̄ geſetzt das ſy ſöllen on merck-
 liche vnd on offenbare nottürffiger viſachen
 vnd on erlaubnuß der äbbeiſſin nit auß dem
 kloſter geen. Sander durch biſchoff eingeleite
 vnd conſecrirt werden. Ir beleydung iſt eyn
 rock mit einem grauen mantel darob mit eim
 roten creütz darauff vnd mit eim weiſſen ring-
 lein darinn verzeichnet. vnd tragen nit leynins
 an iren leiben. Sy eſſent drey tag in der woche
 fleiſch auſſerhalb der vaſten. Sy halcent auch
 ſant Auguſtins regel mit beylegung der heylic
 en frawen vnn̄ wittib ſant Biigitte ſatzung.
 ir von gor dem herren (als ſy ſelbs geſagt hat)
 geoffenbart. Die dann die heyiligen vätter dye
 bapſt mit ſunderlicher freyheit begabt vnd be-
 ſtetiget haben. Diſer klöſter ſind gar wenig in
 Weſchem lande. aber vil in Schweden vnn̄
 Teütſchen landen. Die brüder diſs ordens hörent
 zu beichte vn̄ predigent zu hochzeyt chen ſ. ſten
 vnd heyiligen tagen. vnn̄ habent bey yn leyen
 brüder zu gebrauchē eiſſerer nottürffigkeit vn̄
 wellicher hendel.

Johānes boccaci⁹



Thannes Boccaci⁹
 ein hochberümbter
 poet phyloſophus vn̄ astro-
 nomus iſt diſer zeyt im. xliij.
 iar ſeins alters geſtorbē. aber
 nach dē er in lateiniſcher vn̄
 weſcher zungē vaſt wol be-
 richtet vnd ein man wunſa-
 mer ſinnſchicklichkeit was ſo macht er in latei-
 niſchē gezung gar vil ſchöns ſumreichs dings
 vn̄ auch ſunſt in weſchē gezung mengerley lie-
 pliche gerichtſ als Cantonouella vn̄ anders.

Jar der welt. vjm. v̄. lxxvij.

Jar Criſti. M. ccc. lxxvij.

Linea der Bapſt.

Urbanus d. vj. Clements d. vij



Bonifacius d. iij.



Benedictus d. viij



Urbanus d. viij



Gregorius d. xiii

Urbanus

der. vj. v̄
 Neapol.
 erzbischoff
 zu Barona
 Der warde in
 diſem iar
 nach bapſt
 gregorio
 bapſt
 erkorn Diſer
 Urbanus was
 ein liſtig
 ger man.
 vnd rach
 ſelig. Der
 ſich dann
 mer an ſo
 hāna der

Künigin vnd den Cardinälen rechen dann die
 Criſten beſriden wolte. Darumb abſoluiert er
 die verpannten Florentiner in hoffnung das er
 ſy darnit ganz vn̄ gar nach ſeinem willen ſie
 hen wolt. Vn̄ nach dem er auch von nator vn̄
 ſeiner complexion halben nach ein vngerügſa-
 mer man was ſo macht er zu Vuceria neu Cardinäl.
 vnd legt etlich auß den alten gefangen in
 die kercker. Darnach zohe er gen Genna. vnn̄
 von dannen wider gen Rom. daſelbſt machet
 er zu empfliehung heimlicher feindſchafft. xxij
 Cardinäl an einem tag. d waren der meier teyl
 Neapolitaner vnd. iij. Römer. zu leſt ſtarb er
 im. xij. iare ſeines vnglücklich gefürten bapſt-
 thums. vnd yn beweinten nit vil leüt.